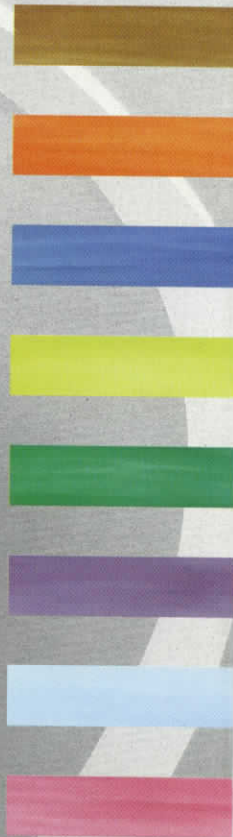


Stadt des Friedens
Friedhof Wil



Die Umrissse der erweiterten Friedhofsanlagen gleichen den Umrissen unserer Altstadt. Die Spirallinie ist das Grundelement der Neugestaltung. Sie gibt dem ganzen Friedhof den äusseren und inneren Zusammenhang. Seit uralten Zeiten ist die Spirale ein Symbol für Gott, weil von beiden gesagt wird, dass sie keinen Anfang und kein Ende haben. Sie versinnbildlicht damit zugleich den Glauben und die Hoffnung an das Leben, die beide miteinander verbindet: Die Stadt des Lebens mit der Stadt des Friedens.

Hier ist das Leben nicht an sein Ende gekommen, wohl aber ist Frieden über alles Leben gekommen. Das Lichte und Durchsichtige der ganzen Anlage will Frieden ausatmen und Frieden in die Herzen der Menschen legen, die hier trauern und weinen, die hier beten und danken, die hier in Erinnerung und Gemeinschaft mit den Toten verweilen, die hier Trost und Lebensmut suchen.

Die Erde ist der Lebensort des Menschen. Hier entfaltet er in ganz verschiedener Weise sein Leben. Und am Ende seiner Tage und Jahre nimmt ihn die Erde wieder auf. Darum hat bei uns jeder sein Plätzchen in der Erde, wie immer er begraben wird: Im Sarg oder in der Aschenurne. Und es wird immer ein guter Platz sein, nicht irgendwo am Rand oder dunklen Schattenplätzen. Dieser Platz aber wird nun ganz den persönlichen Wünschen überlassen: Das übliche Grab wie bisher; Erd- und Urnengräber bei der Lehmmauer; Urnengräber in der Rotunde; das Gemeinschaftsgrab mit oder ohne Namensnennung.

Nach dem Verlust eines lieben Menschen brauchen die meisten einen Ort der «Atempause für die Seele», einen Ort, wo man sich verabschieden kann. Dazu gehört das Erinnern, das Verbundensein, das Weinen, das Beten, das Hinlegen einer Blume, den Toten nahesein. Solche «Atempausen für die Seele» finden Sie in unserem Friedhof überall. Frieden soll nicht nur über die Toten kommen, sondern allmählich auch wieder über die Lebenden.

LM

Lehmmauer

Zwischen Mauer und Weg werden entlang der Lehmmauer die Urnen bestattet. Entlang dem Kiesweg, in der freien Grünfläche, ist die Erdbestattung vorgesehen, mit einer Beschriftung an der Lehmmauer.

LM

RM

Runde Mauer

Innerhalb der runden Mauer werden Urnen entlang der Mauer bestattet, mit einer Beschriftung an der «Lebenslinie» (Kunstobjekt aus Metall).

UG

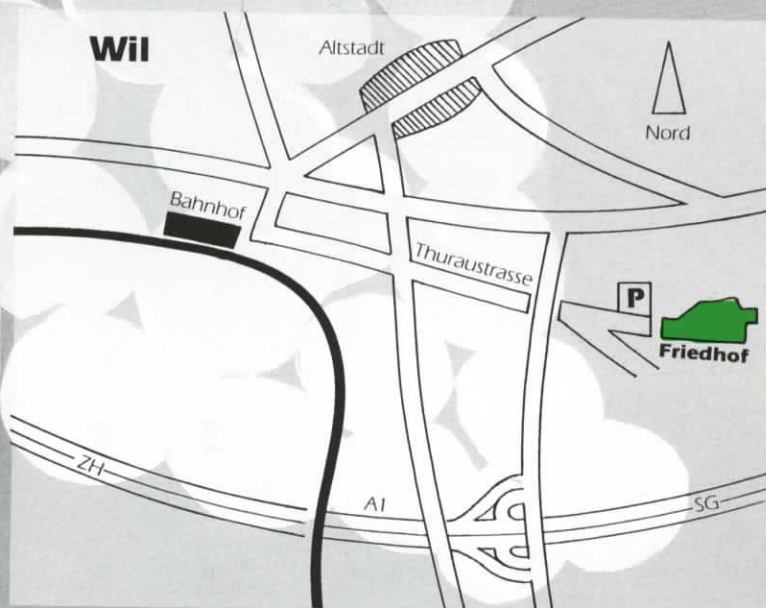
Urnengrab

In den Urnengrabfeldern wird die bisherige Urnenbestattung mit einzelnen Grabfeldern angeboten. Die Grabreihen sind in zwei Kammern unterteilt und gesamthaft mit einer geschnittenen Hecke eingefasst.

KG

Kindergrab

Das Kindergrabfeld ist kleinräumig gestaltet. Es beinhaltet Einzelgräber und wird von einer Hecke umgrenzt. Die Lage am Waldrand räumt den Kindergräbern eine bevorzugte räumliche Qualität ein.



GG

Gemeinschaftsgrab

Zentraler Punkt des Gemeinschaftsgrabes bildet das Kunstobjekt «Tor». Seine Ausstrahlung und die Lage am Waldrand gibt dem Ort eine würdige und einzigartige Identität. Die Namen der in Urnen Bestatteten werden am Kunstobjekt beschriftet und bilden eine Einheit.

AG

Anonymes Grab

Die Fläche der anonymen Gräber mit Urnenbestattung ist ein Bestandteil des Raumes im Bereich «Tor». Sie wird mit dem Wegsymbol des Kreuzes mit der runden Urnenmauer verbunden.

EG

Erdgrab

Die Erdgräber sind wie die Urnengrabfelder gestaltet und entlang dem Erschliessungsweg (Lebensweg) angeordnet.

1. Etappe

Aufbahrung
Kapelle

LM 1

LM 2

LM 3

EG 8

EG 8

EG 9

EG 9

UG 2

UG 2

EG 1

EG 1

EG 2

EG 2

UG 1

UG 1

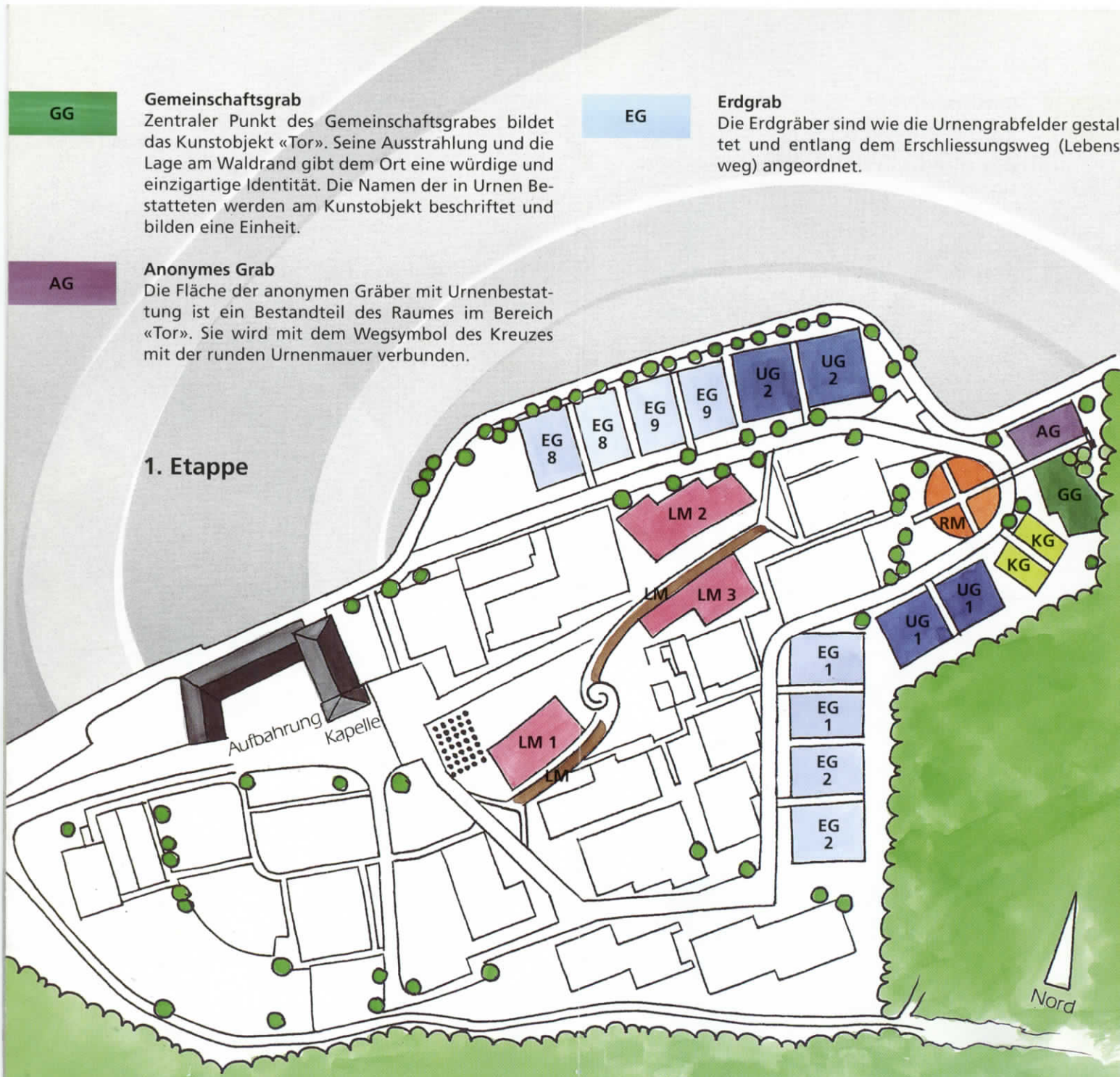
KG

KG

AG

GG

Nord



GG**Gemeinschaftsgrab**

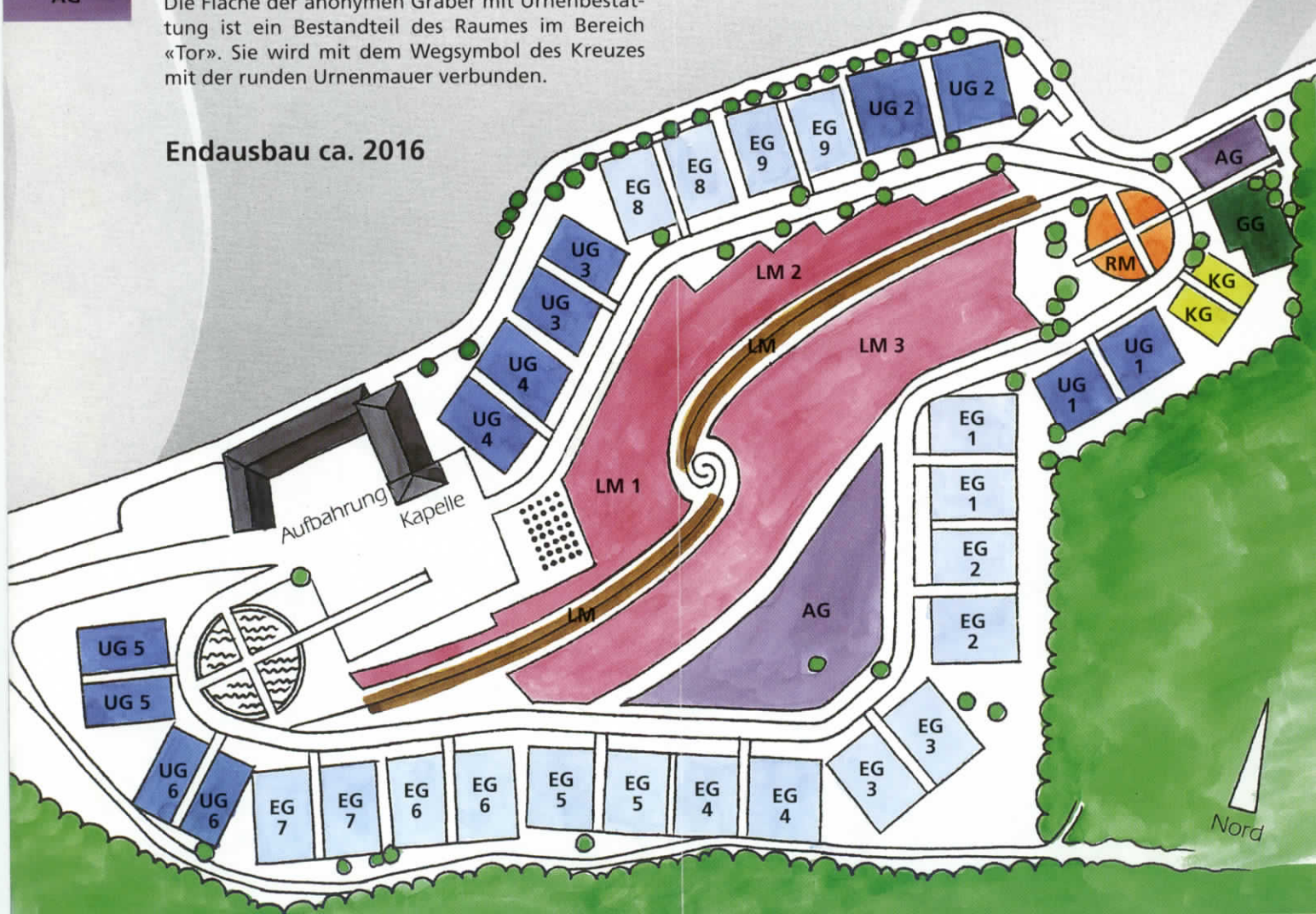
Zentraler Punkt des Gemeinschaftsgrabes bildet das Kunstobjekt «Tor». Seine Ausstrahlung und die Lage am Waldrand gibt dem Ort eine würdige und einzigartige Identität. Die Namen der in Urnen Bestatteten werden am Kunstobjekt beschriftet und bilden eine Einheit.

AG**Anonymes Grab**

Die Fläche der anonymen Gräber mit Urnenbestattung ist ein Bestandteil des Raumes im Bereich «Tor». Sie wird mit dem Wegsymbol des Kreuzes mit der runden Urnenmauer verbunden.

EG**Erdgrab**

Die Erdgräber sind wie die Urnengrabfelder gestaltet und entlang dem Erschliessungsweg (Lebensweg) angeordnet.

Endausbau ca. 2016

LM

Lehmmauer

Zwischen Mauer und Weg werden entlang der Lehmmauer die Urnen bestattet. Entlang dem Kiesweg, in der freien Grünfläche, ist die Erdbestattung vorgesehen, mit einer Beschriftung an der Lehmmauer.

LM

RM

Runde Mauer

Innerhalb der runden Mauer werden Urnen entlang der Mauer bestattet, mit einer Beschriftung an der «Lebenslinie» (Kunstobjekt aus Metall).

UG

Urnengrab

In den Urnengrabfeldern wird die bisherige Urnenbestattung mit einzelnen Grabfeldern angeboten. Die Grabreihen sind in zwei Kammern unterteilt und gesamthaft mit einer geschnittenen Hecke eingefasst.

KG

Kindergrab

Das Kindergrabfeld ist kleinräumig gestaltet. Es beinhaltet Einzelgräber und wird von einer Hecke umgrenzt. Die Lage am Waldrand räumt den Kindergräbern eine bevorzugte räumliche Qualität ein.



Stadt Wil

Ressort Bau, Umwelt und Verkehr

Stadtgärtnerei, CH-9500 Wil 2
Telefon 071 / 912 22 70